



VC Wiesbaden startet von der „Pole-Position“ in die Bundesliga-Rückrunde

(ps / Wiesbaden / 09.01.2014) Erster Bundesliga-Aufschlag 2014. Mit dem Spiel beim Köpenicker SC startet der VC Wiesbaden am Samstag ab 19 Uhr ins neue Jahr und in die Rückrunde der Volleyball-Bundesliga.

„Wenn man sich die Tabelle anguckt, sind die Rollen klar verteilt“, nimmt Veronik Skorupka die Favoritenrolle an. Die Angreiferin hat in der vergangenen Saison für den KSC gespielt, bevor sie im Sommer zum VCW gewechselt ist. Die gebürtige Hamburgerin verspricht: „Wir werden auf jeden Fall versuchen, an die gute Leistung der Hinrunde anzuknüpfen und mit drei Punkten nach Hause zu fahren. Ich persönlich freue mich, alle vom Verein und die Fans wieder zu sehen.“

Die guten Leistungen der Hinrunde haben den VC Wiesbaden zur Herbstmeisterschaft geführt. Am Mittwochabend konnte sich das spielfreie Team von Trainer Andi Vollmer in aller Ruhe den ersten Spieltag im neuen Jahr anschauen – kein Kontrahent konnte die Wiesbadenerinnen vom ersten Platz verdrängen. Köpenick verlor gegen die Roten Raben aus Vilsbiburg mit 1:3, kassierte damit die neunte Niederlage im zehnten Spiel.

Die bislang fünf Pluspunkte sammelte das Team aus Berlin mit dem 3:0 gegen Hamburg im zweiten Spiel und den mit jeweils einem Zähler belohnten Tiebreak-Spielen gegen Aachen und in Münster. „Köpenick hatte eine holprige Vorrunde mit sehr guten Spielen, aber mit wenig Punktgewinnen und so steht das Team im Tabellenkeller“, sagt VCW-Trainer Vollmer, warnt aber: „Sie besitzen einen guten Kader und eine schnelle Spielanlage, die wir einschränken müssen.“ Ihre norwegische Mittelblockerin Hanne Haugen Aas führt in der DVL-Block-Statistik.

In der Hinrunde siegte der VC Wiesbaden zum Saisonauftakt souverän mit 3:1. „Unser Ziel ist es, ein besseres Spiel als in der Vorrunde zu machen“, sagt Vollmer, „deshalb haben wir nach dem Sieg in Vilsbiburg noch zwei Wochen weitertrainiert bis zur Weihnachtspause.“ Am 30. Dezember stiegen die VCW-Spielerinnen wieder ins Training ein, siegten am vergangenen Wochenende – wie berichtet – dreimal beim Turnier im französischen Riom. „Mit dieser Vorbereitung“, so Vollmer, sollte es realistisch sein, in Köpenick zu gewinnen.“ Zumal mit Ksenija Ivanovic die Top-Scorerin der vergangenen Saison nach ihrer Schulter-Verletzung wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.

Vollmer: „Unsere Vorrunde lief sehr erfolgreich. Dennoch muss sich unser Spiel weiter verbessern, um auch in der Rückrunde bestehen zu können.“ Trotz der erfreulichen Tabellensituation: Nicht nachlassen, keine Zufriedenheit zulassen. Mit diesem Motto will der VC Wiesbaden erfolgreich in die Rückrunde starten. Zunächst in Köpenick. Und eine Woche später (18. Januar) im ersten Heimspiel des Jahres gegen VT Aurubis Hamburg.

Gut zu wissen: Im neuen Jahr bietet die Deutsche Volleyball-Liga (DVL) einen neuen Live-Ticker an. Die Plattform www.dvl-ticker.de präsentiert sich in neuem Design, mit neuen Funktionalitäten und mit neuer Technik im Hintergrund. „Der Live-Ticker ist einer unserer wichtigsten Imageträger“, betont DVL-Geschäftsführer Klaus-Peter Jung. Volleyballfans können alle Spiele der 1. und 2. Bundesligen live verfolgen. Neben dem Punktestand bietet das Portal zudem den Zugriff auf die jeweilige Live-Statistik und den elektronischen Spielbericht aller Begegnungen. Neu ist eine Favoritenfunktion, mit der sich die Fans ihre persönliche Spielauswahl zusammenstellen können.

494 Wörter, 3.453 Zeichen mit Leerzeichen

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de

Pressekontakt: Nicole Fetting, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden

Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0177-218 24 37; E-Mail: nicole.fetting@vc-wiesbaden.de